

Inhalt

Lektion	Handlungsaufgaben (tasks) Kommunikation	Grammatik	Wortschatz
1 Deutsch global → Seite 9			
Starten wir!	A Sein Profil schreiben sich vorstellen und nach dem Befinden fragen • alte Bekannte aus dem Kurs begrüßen • nach persönlichen Informationen fragen und eine Kursliste schreiben	• Perfekt: trennbare Verben • Personalpronomen im Dativ • Konnektor <i>weil</i> • temporale Präposition <i>seit</i> + Dativ	• persönliche Informationen • Lebenspläne • Stationen in einem Leben
A Freut mich sehr.			
B In die weite Welt	B Über wichtige Stationen in seinem Leben schreiben Lebensplanung verstehen • sich darüber austauschen, seit wann man etwas tut		
C Warum Deutsch?	C Über eine Person sprechen eine interessante Person befragen • sich darüber austauschen, warum man Deutsch lernt • Interesse, Überraschung ausdrücken • etwas bewerten		
Grammatik Xpress Xtra Lesen			
2 Gut aussehen → Seite 19			
Starten wir!	A Rollenspiel: in einer Boutique beschreiben, welche Kleidung heute jemand trägt • als Kunde in einer Boutique um Informationen bitten und seine Meinung sagen	• Demonstrativartikel <i>dies-</i> im Nominativ und Akkusativ • Frageartikel <i>welch-</i> im Nominativ und Akkusativ • Wortbildung: Nationalitäten • Komparativ: <i>schön, groß</i> • Komparativ und Superlativ: <i>gut, viel, gerne</i>	• Kleidung • Mode • Geschäfte und Einkaufen • Aussehen • Haar- und Augenfarbe
A In einer Boutique			
B Mode	B Ratespiel: Aussagen über Personen machen Informationen über Mode in Deutschland verstehen • sich darüber austauschen, was jemand gut kann, gerne tut etc.		
C Filmstars	C Ratespiel: das Aussehen einer Person beschreiben sich über Haarfarbe, Augenfarbe etc. austauschen • Personenbeschreibungen verstehen • die Nationalität nennen		
D Ich empfehle ...	D Eine Person beschreiben, die man gerne hat Empfehlungen über Einkaufsmöglichkeiten in seiner Stadt geben • Waren benennen und auswählen • sich darüber austauschen, wie man einen Filmstar findet		
Grammatik Xpress Xtra Lesen			
3 Familie und Freunde → Seite 31			
Starten wir!	A Ratespiel: über seine Vergangenheit schreiben Fragen zu einem Text formulieren • über seine Fami- lie schreiben • sich über die Familie austauschen	• Präteritum: regelmäßige und unregelmäßige Verben • Konjunktiv II <i>sollen</i> • reziproke Verben • Wortbildung: <i>un</i> + Adjektiv	• Familie • Familientypen • Aussehen und Charakter • Freunde und soziale Medien
A Familien			
B Paare	B Darüber schreiben, wie man seine Freundin / Frau, seinen Freund / Mann kennengelernt hat sich über den Charakter und das Aussehen von Personen austauschen • über Ereignisse in der Vergangenheit schreiben		
C Freunde	C Sich über soziale Netzwerke austauschen sich über die Bedeutung von <i>Freund</i> bewusst werden • auf eine Meinung positiv oder negativ reagieren • Tipps zum Umgang mit sozialen Medien geben		
Grammatik Xpress Xtra Lesen			

4 Die Ferienwohnung → Seite 41

Starten wir!	A Eine Anzeige für eine Haustausch-Plattform schreiben sich über Haustausch im Urlaub austauschen • sich darüber austauschen, was sich in der Nähe seines Wohnortes befindet • die Lage von Stadtteilen beschreiben	• Verben mit Wechselpräpositionen: <i>legen, liegen, stehen, stellen, hängen</i> • Possessivartikel im Nominativ und Akkusativ: <i>euer</i> • Wechselpräpositionen: <i>in, auf, über, unter, neben, zwischen, vor, hinter</i>	• Wohnungsanzeige • Himmelsrichtungen • Lage, Größe etc. von Wohnungen • Mieten einer Wohnung • Wohnungseinrichtung • Dinge im Haushalt • Geschäfte
A Wohnungstausch			
B Die E-Mail	B Haustausch-Partner per E-Mail kontaktieren, sich und seine Wohnung vorstellen Lage der Wohnung beschreiben • Wohnungsanzeigen verstehen • mit einem Vermieter am Telefon sprechen und Informationen über eine Wohnung erfragen		
C Küche kunterbunt	C Kursraum beschreiben sich darüber austauschen, wo Dinge stehen / liegen / hängen		
D Stellst du sie ...	D Versteckspiel im Kurs notieren, wo man Dinge hingestellt / hingelegt hat • sich darüber austauschen, wohin man gewöhnlich etwas legt / stellt.		
Grammatik Xpress Xtra Lesen			

5 Guten Appetit → Seite 53

Starten wir!	A Müll sortieren und darüber sprechen seine Meinung über eine Geschäftsidee äußern	• Konjunktiv II: <i>haben / können</i> • Indefinitpronomen <i>ein- / welch-</i> im Nominativ und Akkusativ	• Verpackungen • Lebensmittel • Mengenangaben • Einkaufsliste • Im Restaurant • Trinkgeld
A Plastiktüten?	B Einkaufsliste für eine Kursparty besprechen über seinen Kindergeburtstag sprechen • sich darüber austauschen, was man immer, oft ... im Kühlschrank hat		
B Kindergeburtstag	C Jemanden zum Essen einladen in einem Restaurant bestellen und bezahlen • höflich um etwas bitten • sich über die Höhe des Trinkgelds austauschen		
C Ein Essen in Wien			
Grammatik Xpress Xtra Lesen			

6 Trends & mehr → Seite 63

Starten wir!	A Sich über Trends austauschen über Gefühle sprechen • Wünsche für die eigene Stadt äußern	• Reflexive Verben • Verben mit präpositionaler Ergänzung im Akkusativ • Artikelwort <i>dies-</i> im Dativ • temporale Präpositionen: <i>in, während</i> • Wortbildung: Verb → Nomen	• Reisen • Umwelt • Termine • Trends • Kunst • Gefühle • Kino und Filme • Poesie
A Streetart	B Eine halbformelle E-Mail schreiben sich über Reisen austauschen • etwas begründen • Termine verschieben • Vermutungen äußern		
B Mit dem Rucksack	C Einen Text über seinen Lieblingsfilm schreiben und diesen präsentieren einen Fragebogen zum Thema Film ausfüllen • zukünftige Zeitpunkte bestimmen • sich über Lieblingsfilme austauschen • besprechen, welche Filme man zusammen sehen möchte		
C Open-Air-Kino	D Weitere Strophen für einen Text schreiben und im Stil eines Poetry Slams vortragen über das Verhältnis von Personen auf einem Foto spekulieren • eine Umfrage darüber machen, was den Mitschülern egal ist		
D Poetry Slam			
Grammatik Xpress Xtra Lesen			

7 Schule und Beruf → Seite 75

Starten wir!	A Über einen Lebenstraum schreiben sich darüber austauschen, was wichtig im Job ist	• Modalverben: Präteritum • modale Präpositionen: <i>ohne</i> + Akkusativ, <i>mit</i> + Dativ • Konnektor <i>deshalb</i> • Konnektoren <i>wenn, dass</i>	• Beruf und Berufsalltag • Schulfächer • Stellenanzeige • Bewerbungsschreiben
A Plan B	B Sich darüber austauschen, was man als Kind werden wollte darüber sprechen, welche Fächer man in der Schule hatte • sich darüber austauschen, in welchem Fach man gut / schlecht war • über seinen Lieblingslehrer schreiben		
B Schule			
C Jobs			
D Traumjob	C Ein Bewerbungsschreiben verfassen Stellenanzeigen verstehen • formelle und informelle Schreiben unterscheiden lernen • Konsequenzen nennen		
Grammatik Xpress Xtra Lesen	D Eine Nachricht über Wichtiges im Job schreiben Stellenanzeigen verstehen • Bedingungen nennen • sich darüber austauschen, was wichtig im Job ist		

8 Glück und Gesundheit → Seite 87

Starten wir!	A Rollenspiel: in der Apotheke sagen, wo man Schmerzen hat • verstehen, wo jemand Schmerzen hat • verstehen, wie man seine Medikamente einnehmen muss	• Konjunktiv II: <i>sein</i> • temporale Präpositionen: <i>bis</i> und <i>von ... bis</i> • Komparativ und Superlativ: Vergleiche mit <i>genauso ... wie, als</i> • Adjektivdeklinaton nach indefinitem Artikel im Nominativ	• Körper • Arztbesuch • Krankheiten • Charaktereigenschaften • Nationalitäten • Arbeit
A Fragen Sie Ihren Arzt ...	B Sich über seine Wünsche austauschen sich darüber austauschen, was Glück ist und was glücklich macht		
B Glücklich und zufrieden	C Sich darüber austauschen, was bei Stress hilft nach der Bedeutung unbekannter Vokabeln fragen • Vokabeln erklären • Personen und Dinge beschreiben		
C Ein glücklicher Mensch			
Grammatik Xpress Xtra Lesen			

9 Freie Zeit → Seite 97

Starten wir!	A Nachfragen, ob man das richtige Produkt für jemanden gekauft hat sich nach dem Fernsehprogramm erkundigen • sich über sein Fernsehverhalten austauschen • sich darüber austauschen, welche Technik man benutzt	• Konnektor <i>dann</i> • Adjektivdeklinaton nach indefinitem Artikel im Akkusativ und Dativ • Verben mit Dativ- und Akkusativergänzung	• Fernsehen und Sendungen • Internet • Computer • Apps • Feste und Feiertage
A Fernsehen heute	B Rollenspiel: als Gastgeber Snacks und Getränke anbieten sich darüber austauschen, wozu man das Internet nutzt • fragen, wer die gleiche Lieblings-App hat		
B Lieblings-App	C Über sein Lieblingsfest als Kind schreiben über wichtige Feste/Feiertage in seinem Land berichten • sich darüber austauschen, wer wem was schenkt		
C Lieblingstag			
Grammatik Xpress Xtra Lesen			

10 So macht es Spaß! → Seite 107

Starten wir!	A Rollenspiel: perfekter Umgang mit Kundenfragen Gegenstände beschreiben • sich höflich ausdrücken	• Verb: <i>lassen</i>	• Orientierung im Einkaufszentrum
A Sympathisch und höflich	B Ratespiel: Komplimente über eine Person im Kurs machen und verstehen und raten, wer das ist sich darüber austauschen, wer welche Komplimente gerne bekommt • jemandem Komplimente machen	• Verben mit Dativ- und Akkusativergänzung: Stellung der Objekte	• Material und Form
B Komplimente machen	C Rollenspiel: über sich erzählen sich darüber austauschen, was man alles selbst macht • Interesse für eine Person signalisieren	• Genitiv	• Aufgaben im Haushalt
C Partnersuche	D Einen Text über ein Produkt für ein Kundenforum schreiben Geschenkideen beurteilen • einen Rap zu Ende schreiben • sich darüber austauschen, wie zufrieden man mit seinen Einkäufen ist	• Adjektivdeklinaton nach definitivem Artikel im Nominativ, Akkusativ und Dativ	• Komplimente
D Schenken		• modale Präposition: <i>aus</i>	
Grammatik Xpress Xtra Lesen		• Präposition: <i>über</i> + Akkusativ	

11 Welt im Wandel → Seite 119

Starten wir!	A Sich über Tabu-Fragen im Heimatland austauschen sich darüber austauschen, was man mit Geld machen kann • sich darüber austauschen, was wichtiger als Geld ist	• Passiv Präsens	• Geld
A Wichtiger als Geld?	B Rollenspiel: bei der Bank sich über Sprüche zum Thema Geld austauschen • sagen, wem etwas gehört • höfliche indirekte Fragen stellen	• Indirekte Frage mit Fragewort und <i>ob</i>	• Persönliche Werte
B Die etwas andere Bank	C Ein Gedicht schreiben sich darüber austauschen, wofür man Geld ausgegeben hat • über Vor- und Nachteile des Online-Bankings sprechen	• Fragepronomen: <i>Wem?</i>	• Banken
C Mein Konto, dein Konto ...	D Eine Umfrage zum Thema elektronische Post machen sich über Vor- und Nachteile elektronischer Post austauschen	• Possessivartikel: <i>Ihr</i>	• Online-Banking
D Sie haben Post			• Post
Grammatik Xpress Xtra Lesen			• E-Mail, SMS, WhatsApp ...
			• Briefe

12 Ab in den Urlaub → Seite 131

Starten wir!	A Gemeinsam einen Urlaub planen sich darüber austauschen, wo die Leute am liebsten Kurzurlaub machen • Reiseziele nennen	• Verben mit präpositionaler Ergänzung im Akkusativ und Dativ	• Reiseutensilien
A Kurz mal weg!	B Eine Wegbeschreibung für die Webseite seiner Sprachschule schreiben eine Wegbeschreibung verstehen • sagen, woher man kommt	• Fragen und Präpositionaladverbien	• Reiseziele
B Wo ist das Hotel Cocoon?	C Eine Reise planen sich darüber austauschen, welche Art von Urlaub man mag • sich darüber austauschen, wer wie lange in Urlaub fährt • sich über Interessen austauschen	• Wechselprepositionen: <i>an, in, auf</i>	• Mengenangaben
C Reisepartnerin gesucht	D Gruppenarbeit zu Selfies präsentieren sich darüber austauschen, worauf man sich freut	• lokale Präpositionen: <i>aus, von, bis zu</i>	• Wegbeschreibung
D Selfies		• temporale Präposition: <i>für</i>	• Probleme auf Reisen
Grammatik Xpress Xtra Lesen			• Gefühle
			• Selfies
			• Öffentliche Verkehrsmittel

Aktionsseiten zu Lektion 1–12	Seite 143
Übersicht Farben	Seite 151
Übersicht Länder und Nationalitäten	Seite 152
Unregelmäßige Verben	Seite 153
Alphabetische Wortliste	Seite 155

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Starten wir! ist ein Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache, das in drei Bänden zu den Niveaustufen A1, A2 und B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens führt. Es wendet sich an junge Erwachsene und ist geeignet für Nullanfänger, die im In- und Ausland Deutsch lernen.

Was macht *Starten wir!* zu einem besonderen Lehrwerk?

- Es ist ein allgemeinsprachliches Lehrwerk. Vorrang hat die unkomplizierte und schnelle Verwendbarkeit von Sprache in Beruf und Freizeit.
- Kursleiterinnen und Kursleiter unterrichten damit intuitiv und auch ohne Lehrerhandbuch, denn die Arbeitsanweisungen sind detailliert und enthalten Angaben zur Sozialform. Jeder Kursbuchaufgabe entspricht eine Arbeitsbuchübung mit exakt derselben Nummerierung.
- Das Lehrwerk ist schlank, geht aber sehr kleinschrittig voran, sodass auch schwache Lerner gut mitkommen.
- Mobile Endgeräte haben das Kommunikationsverhalten und die Sprache verändert. Das Lehrwerk trägt dem durch die Auswahl der Textsorten Rechnung, bezieht aber auch immer wieder die mobilen Endgeräte der Lerner in den Unterrichtsablauf mit ein.
- Es strukturiert den Unterricht mit eingebauten Wiederholungsschleifen zu Beginn jeder Doppelseite (*Starten wir!*) sowie Zielaufgaben bzw. Tasks am Ende jeder Doppelseite (Ja, das kann ich ...), die den neu gelernten Stoff zusammenführen und sinnvolle und motivierende handlungsorientierte Anwendungsmöglichkeiten bieten.

Wie ist das Kursbuch aufgebaut?

In 12 Lektionen bietet das Lehrwerk Stoff für ca. 80 Unterrichtseinheiten. Bis zu 160 Unterrichtseinheiten sind möglich, wenn das Arbeitsbuch und die Lektionstests / Kopiervorlagen aus dem Lehrerhandbuch im Kurs selbst bearbeitet werden.

Jede Lektion besteht aus:

- einer Einstiegsseite, die ins Lektionsthema einführt und Wortschatz präsentiert
- drei bzw. vier Doppelseiten A, B, C und D. Die Teile beleuchten unterschiedliche Aspekte des Lektionsthemas. Sie sind ideal für die Durchnahme in Doppelstunden (2 x 45 Minuten) geeignet. Jede Doppelseite startet mit einem Einstieg „*Starten wir!*“ und endet mit einer Task „Ja, das kann ich ...“ und ist in sich noch einmal in drei nach Fertigkeiten strukturierte Abschnitte unterteilt.
- Doppelseite *Grammatik Xpress*: Grammatikübersicht und erste Übungen für zwischendurch
- eine Seite *Xtra Lesen*: didaktisierter Lesetext, der die Lektion thematisch abrundet

Im Anhang finden Sie Aktionsseiten mit Partneraufgaben zu den Lektionen und Übersichten: unregelmäßige Verben, Farben, Länder und Nationalitäten.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen mit *Starten wir!* wünschen Ihnen

Autor und Verlag

VIDEOS zu allen Lektionen

Sie können die Videos entweder über die App, über die *Digitale Ausgabe* oder über die *Video-DVD* ansehen.



Symbole und Piktogramme

Hörtext 17

Grammatik

+	++ Komparativ
schön	schöner
groß	größer

Wörterklärungen

EXTRAS

• Kosmetik



Lerntipps

TIPP:

Lernen Sie das Gegenteil gleich mit.

1 Starten wir!



Deutsch global

- 1** Heute beginnt ein neuer Kurs. Alle im Kurs. Wen kennen Sie?
Gehen Sie umher, wählen Sie drei Personen und grüßen Sie.

- ◆ Hallo, Nina.
- Hallo, Amanda. Wie geht's?

- 2** Wen kennen Sie nicht? Gehen Sie umher, wählen Sie drei Personen und stellen Sie sich vor.

- ◆ Hallo. Mein Name ist Mario. Und wie heißt du?
- Hallo, ich heiße David.



Freut mich sehr.

Hören, Lesen und Grammatik Wie geht's? Sprechen und Schreiben Kursliste Schreiben Mein Profil

HÖREN, LESEN UND GRAMMATIK

1 Wo ist Ihr Deutschkurs? Ergänzen Sie.



Deutschkurs in Rom



Deutschkurs in Berlin



Deutschkurs in Peking



Deutschkurs in

CD 1

2 Heute beginnt der Deutschkurs A2. Wer kennt wen?
Hören Sie und kreuzen Sie an.

- ☐ 1 Marc kennt Monica. ☐ 3 Nicola kennt Sara, Pamela und Alice.
☐ 2 Leandro kennt Karen. ☐ 4 Feng kennt Ben.

3 Zu zweit. Hören Sie Dialog 1 noch einmal. Welche Sätze hören Sie? Kreuzen Sie an.

Marc

- ☐ Hallo. Ich bin der Marc.
☐ Freut mich sehr. Sag mal, und woher kommst du?
☐ Wo wohnst du?
☐ Ach, wirklich! Und sprichst du Deutsch, Spanisch ...?
☐ Toll!

Monica

- ☐ Hallo. Ich heiße Monica.
☐ Aus Barcelona. Aber ich wohne jetzt hier in Berlin.
☐ Ich lebe in Berlin.
☐ Ja, und ein bisschen Englisch.



EXTRAS

Freut mich sehr.

Lange nicht gesehen!

4 Lesen Sie die Dialoge 2 und 3 und ergänzen Sie.

Uns geht's super. Wie geht's dir denn?

Dialog 2

Leandro: Hallo, Karen. (1) _____
 Karen: Hi, Leandro. Danke, gut. Und dir?
 Leandro: Sehr gut.

Dialog 3

Nicola: Hallo! Lange nicht gesehen! Wie geht's euch?
 Pamela: Ciao Nicola. (2) _____ Und dir?

5 Zu zweit. Lesen Sie in 3 und 4 die Dialoge 1 bis 3 mit verteilten Rollen. Dann spielen und variieren Sie.

6 Lesen Sie die Dialoge 2 und 3 noch einmal, unterstreichen Sie *dir, uns ...* und ergänzen Sie die Grammatik.

Ich	→ mir
du	→ _____
er/es/sie	→ ihm/ihr/ihnen
wir	→ _____
ihr	→ _____
sie/Sie	→ ihnen/Ihnen

7 Zu zweit. *Du* oder *Sie*? Kopf  oder Zahl ? Spielen Sie.



- ♦ Hallo, wie geht's dir?
- Mir geht's gut. Und dir?



- ♦ Guten Tag, wie geht's Ihnen?
- Mir geht's gut. Und Ihnen?

8 In Gruppen. Schreiben Sie den Dialog aus 7 auf eine Karte. Schreiben Sie mit *uns* und *euch*.

Hallo, wie geht's euch?
... geht's gut. Und euch?

9 In Gruppen. Nehmen Sie die Karte, gehen Sie umher und fragen Sie andere Gruppen. Abwechselnd eine Person fragt und antwortet für die Gruppe.

SPRECHEN UND SCHREIBEN

10 Alle im Kurs. Machen Sie Interviews. Eine Person steht an der Tafel und schreibt die Kursliste.

Name	Stadt	Straße	Postleitzahl	Telefon	...
Laura					...
...					

- ♦ Laura, deine Telefonnummer, bitte.
- Das ist die ...
- ♦ Und wo wohnst du?
- In München. In der Schmellerstraße 3.
- ♦ Und wie ist die Postleitzahl?
- 80337.

TIPP

Sie möchten alle in Kontakt bleiben? Dann fotografieren Sie die Kursliste mit dem Smartphone. Wichtig! Alle müssen einverstanden sein.

11 Wählen Sie drei Themen und schreiben Sie über sich. Eine Information muss falsch sein.

Name, Alter, Herkunft Job Familie Hobbys Sprachen Lieblingsessen Traum Lieblingsland

Ich heiße Morgan und bin 21 Jahre alt.
Ich komme aus ... und wohne in ...
Ich arbeite als IT-Ingenieurin bei ...
Ich bin verheiratet und habe drei Kinder.
Meine Hobbys sind ...

Ich spreche ... und ein bisschen ...
Ich esse gerne Pizza. Das ist mein Lieblingsessen.
Ich möchte gerne ... Das ist mein Traum.
Mein Lieblingsland ist Deutschland / Österreich / die Schweiz ...

12 Alle im Kurs. Lesen Sie vor. Was ist falsch? Alle raten und fragen.

- ♦ Carla, du arbeitest nicht bei ...!
- Doch, ich arbeite bei ...!
- ♦ Aber hast du wirklich drei Kinder?
- Nein, ich habe keine Kinder.

Nein, du arbeitest nicht bei ... → Doch!
Aber du hast keine Kinder. → Doch!

SCHREIBEN

13 Ja, das kann ich ... Schreiben Sie Ihr Profil. Nehmen Sie die Sätze in 11 als Modell. Senden Sie den Text mit WhatsApp an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Lesen und vergleichen Sie.

Ich heiße ...

Ich komme aus ...

LESEN UND GRAMMATIK

1 Starten wir! Alle im Kurs. Schreiben Sie Karten, auf die Vorderseite nur Ihren Vornamen, auf die Rückseite Ihren Vor- und Nachnamen.

2 Gehen Sie umher, zeigen Sie abwechselnd Vorder- und Rückseite Ihrer Karte. Sprechen Sie.

♦ Hallo, Mario. Wie geht's dir?

Mario

♦ Guten Tag, Frau / Herr ... Wie geht's Ihnen?

Herr Manzoni

3 Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- ☐ Feng ist Au-pair-Mädchen. Sie ist für die Kinder in der Gastfamilie da.
- ☐ Feng hat schon studiert und den Beruf Au-pair-Mädchen gelernt.

4 Lesen und antworten Sie.

Mit Au-pair-Oma in die weite Welt

Gisela ist 1962 geboren. Sie hat Abitur gemacht, studiert und 1982 ihren Mann, Peter, kennengelernt. Sie sind zusammen viel gereist. Peter war Arzt und hat für „Ärzte ohne Grenzen“ in Afrika und Indien gearbeitet.

1986 hat Gisela Peter geheiratet. 1987 hat sie ein Kind und zwei Jahre später noch ein Kind bekommen. Sie war eine typische Hausfrau. Sie ist früh aufgestanden und hat Frühstück gemacht. Sie hat die Kinder zur Schule gebracht und am Mittag wieder abgeholt. Sie hat für die Familie eingekauft, gekocht und bei den Hausaufgaben geholfen.

Heute ist Gisela allein. Die Kinder sind aus dem Haus, und Peter ist vor vielen Jahren gestorben.

Doch Gisela hat einen tollen Job.

Seit zwei Jahren ist sie Au-pair und arbeitet bei der Familie Eco in Rom. In Rom leben und arbeiten! Das war schon immer ihr Traum!

Gisela hat im Internet über die Agentur Au-pair-Oma gelesen. Die Agentur ist in Berlin und sendet Frauen über fünfzig als Au-pairs ins Ausland. Gisela hat gedacht „Jetzt oder nie!“ und sofort ihren Lebenslauf an die Agentur geschickt. Die Agentur hat sie zu einem Gespräch eingeladen. Und sie hat Glück gehabt und die Stelle bekommen. Unterkunft und Verpflegung sind frei, die Arbeit macht Spaß, und das Leben in Rom ist toll. Auch die Familie Eco ist sehr zufrieden. Die Kinder lieben Gisela wie ihre Großmutter. Und sie lernen Deutsch!



EXTRAS

- Oma = Großmutter

Ärzte ohne Grenzen =
Médecins Sans
Frontières / Doctors
Without Borders

Unterkunft und
Verpflegung =
Zimmer + Essen

- 1 Wann haben Gisela und Peter geheiratet?
- 2 Was war schon immer ihr Traum?
- 3 Welche Frauen schickt die Agentur als Au-pairs ins Ausland?

- 4 Was hat sie an die Agentur Au-pair-Oma geschickt?
- 5 Sind Unterkunft und Verpflegung teuer?
- 6 Ist Gisela in Rom zufrieden?

5 Zu zweit. Schreiben Sie über Giselas Leben. Schreiben Sie in Ihr Heft.

1962 → 1982 → 1986 → 1987 → heute

Sie ist 1962 ...